Weil ich ohne dich nicht ich bin...

Von Sungmin

Oh~ You're my, you're my baby girl

You're my super girl
Ojik geuman barabwa
Maeil gateun gomin jeonhwa
Halkka malkka geokjeongma
Ije geuman dwaesseo sunaebo
Baram dunggi gateun geu saram
Neol sarang anhae sarang anhae
Neomu jinachyeo

Ddeonabeoryeo geoji gateun nyeoseok (Tteona beoryeo, beoryeo)
Neoreul matchwo gugeol hajimara (Hajimara, mara)
Gamjeongiran jugo batneun boseok (Ijeo beoryeo, beoryeo)
Geunyeoseogeun molla naega jeongmal joheun yeojaraneungeol

Oh my super girl
Ojik naui baby girl
Neoreul molla boneun geureon namjadeuri baboya
Oh my super girl
Neoyege nan Super Man
Sarangiran gamoksoge neoreul geunyang beoryeo dujima

My love, my love, my love
My love, my love, my love

He's not Superman
He must be mama's boy
Eomeoni gateun maengmok jeogin gwanshimmaneul baraji
Neukdaedeureun gata ttokgachi
Shijageun changdae hajiman
Shigani heulryeoganeun daero neoreul beoryeo dumyeondwae

"Himmel nochmal! Konzentrier dich endlich!", fluchte Kyuhyun und drehte sich zu Donghae um. Sie waren seit dem frühen Morgen im Tanzstudio und gingen ihre

Choreographie für 'Super Girl' durch. Doch wieder und wieder verpatzte Donghae die gleichen Stellen. Deprimiert hockte er am Boden, während Kyuhyun sich genervt durch die Haare fuhr.

"Hyung, fühlst du dich nicht gut?", Ryeowook ging in die Hocke und legte ihm eine Hand auf die Schulter. "Ich brauche Ablenkung!", murrte Kyuhyun, schnappte sich sein Handy und verließ den Raum. "Kui Xian!?", perplex sah Zhou Mi ihm hinterher, wollte ihm schon nach gehen. "Lass ihn... Er geht wahrscheinlich Sungmin-shii anrufen...", Hankyung fuhr sich durch die Haare.

Ganz unrecht hatte Kyuhyun nicht. Donghae stellte sich heute auffällig tollpatschig an und das, obwohl tanzen zu seinen absoluten Stärken zählte. Er sah zu seinem Dongsaeng.

"Vielleicht ist es besser, wenn wir es für heute dabei belassen...", sagte Siwon und sah auf die Uhr. "Wir üben schon seit knapp acht Stunden... und so wie die Beiden drauf sind, wird es heute wohl auch nichts mehr..." Auch er sah zu Donghae, der nun erst recht deprimiert wirkte.

Hankyung nickte seufzend. "Das wird das Beste sein...", sagte er zustimmend und ging neben Donghae und Ryeowook in die Hocke. "Geh ins Hotel und ruh dich aus.", lächelte er den Anderen aufmunternd an. "Morgen sieht die Welt schon wieder anders aus." "Genau!", lächelte nun auch Ryeowook und drückte Donghae kurz. "Und wegen Kyuhyun-ah mach dir keinen Kopf. Er reagiert sich bei Sungmin-shii ab und morgen packst du es. Ganz sicher!"

Donghae nickte bloß und stand auf. "Danke.", lächelte er entschuldigend in die Runde, nahm seine Sachen und verließ eilends das Gebäude.

Draußen angekommen, steckte er sich die Stöpsel seines iPods in die Ohren, zog die Kappe tief ins Gesicht und lief einfach los. Er brauchte einen freien Kopf und das so schnell wie möglich.

Drei Stunden später kam Donghae völlig verschwitzt und ausgelaugt im Hotel an. Ihm brummte der Kopf und alles was er jetzt wollte, war eine Dusche und seine Ruhe; ignorierte sogar Kyuhyun, Zhou Mi und Hankyung, die in der Hotellobby auf ihn gewartet hatten.

"Ob es gut ist, wenn wir ihn alleine lassen?", fragte MiMi besorgt und sah zu dem Fahrstuhl, in welchem Donghae verschwunden war. Auch wenn er nicht die beste Beziehung zu dem Tänzer hatte, so machte er sich dennoch Sorgen um ihn. Es war schon sehr auffällig, Donghae so in Gedanken zu sehen.

"Ich rede nachher mal mit ihm.", seufzte Kyuhyun und stand auf. "Können wir dann jetzt bitte gehen?!" Die Anderen nickten und nachdem auch Ryeowook, Siwon und, zu Zhou Mis großer Freude, Henry nach unten gekommen waren, ging die kleine Gruppe los in Richtung Innenstadt.

Donghae stand reglos in der Dusche, während das warme Wasser auf ihn prasselte. Er seufzte. Wenn ihm auch das Laufen, außer Kopfschmerzen, kaum etwas gebracht hatte, so hatte er nun doch einen Entschluss gefasst. Er würde mit ihm reden! Und das heute noch!

"Ist er überhaupt zu Hause...?", fragend setzte Donghae sich, nur mit einem Handtuch um die Hüften, schließlich auf sein Bett und klappte seinen Laptop auf. Schnell sah er seine Kontakt-Liste durch und fand, neben Sungmin, Leeteuk, Heechul und Yesung schließlich Eunhyuk. Nach kurzem zögern klickte er den Namen an, sodass sich ein Gesprächsfenster öffnete und begann zu schreiben.

Als er fertig war, hielt Donghae inne, las sich seine kurze Nachricht wieder und wieder durch. 'Nein... besser nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen...', dachte er und löschte alles wieder, ging ersteinmal seine anderen Seiten und die Twitter-Timeline durch.

Er stutzte. Eunhyuk hatte vor gut einer Stunde ein Foto gepostet- aus seinem Fenster raus, einen Teil der Straße mit dem gegenüberliegenden Park, während beides unter einem feinen Regenschleier lag- zusammen mit den Worten: *I feel so lonely...*

Eigentlich war Eunhyuk eine Frohnatur, der jeden mit seiner guten Laune anstecken konnte. Ein solcher Eintrag von ihm war da doch schon recht ungewöhnlich. Vergessen waren seine eigenen Probleme und das Vorhaben, mit Hyukie darüber zu reden. Er musste wissen, wieso es ihm so schlecht ging.

Donghae: Hey Hyukie :)

Es dauerte einen Moment, bis Eunhyuk ihm antwortete - und das wollte schon etwas heißen! Denn Eunhyuk war teilweise so schnell im tippen, dass Donghae sich schon öfters gewundert hatte, dass er noch keinen Knoten in den Fingern hatte.

Eunhyuk: Hey Hae :) wie gehts dir? Wie laufen die Proben?

Donghae: mir geht es super :) war eben drei Stunden laufen

Eunhyuk: drei Stunden? oO ist alles okay?

Donghae: abgesehen davon, dass ich jetzt Hunger habe, ja :) mach dir keinen Kopf

Eunhyuk: Dann solltest du was essen gehen! *lach* Sungmin-shii macht auch gerade Abendessen (ich hoffe nichts mit Kürbis...)

Donghae lachte. Ja, das war Sungmin. Er wurde nicht umsonst gerne mit einem Kürbis assoziiert- auch wenn er zugeben musste, dass Sungmins Kürbis-Muffins ein wahrer Genuss waren.

Gerade hatte er Hyukie antworten wollen, da kam ihm dieser zuvor:

Eunhyuk: Teukie-hyung war gerade hier, es gibt Essen :) bis später Hae <3

"Wa-Nein!", seufzend legte Donghae den Kopf in den Nacken. Das konnte jetzt dauernd... denn auch wenn sie gerade nur zu siebt zu Hause waren, so konnte es passieren, dass das Abendessen gut und gerne ein bis zwei Stunden dauern konnte.

Unschlüssig sah Donghae sich um. Sein Blick blieb an der Menükarte des hoteleigenen Restaurants hängen und wie zur Bestätigung meldete sich laut grummelnd sein Magen. Kurzerhand bestellte er sich etwas und zog sich an, während er darauf wartete, dass sein Essen und Eunhyuk wieder zurück kamen.

Eineinhalb Stunden später, Donghae hatte bereits gegessen, kam Eunhyuk wieder online. Sofort begann der Tänzer an zu strahlen und klickte den Namen seines besten Freundes an.

Donghae: Und? Was mit Kürbis?

Eunhyuk: Nein... Sungmin-shii hat Pasta ausporbiert - sehr lecker!

Donghae: cool :) wie war dein Tag? Scheucht euch Teukie-hyung ordentlich durch die Gegend?

Eunhyuk: Nein... Kangin-hyung hält ihn im Zaum...

Donghae: HA HA! wieso wundert mich das jetzt nicht?! XD glauben die beiden eigentlich immer noch, wir wüssten nichts von ihrer Beziehung?

Eunhyuk: ich glaube schon

Donghae: ist ja schon irgendwie süß... aber Zhou Mi ist fast genauso schlimm! Ein Blinder mit 'nem Krückstock würde sehen, dass er scharf auf Henry ist ^^

Eunhyuk: süß

Donghae: Ja! Total! Du müsstest mal sehen, wie er ihn bei den Proben immer ansieht! Oder wenn sie sich unterhalten! Und er umarmt ihn ständig und kann kaum die Finger von ihm lassen X3 Aber Henry ist genauso. Sobald er MiMi sieht, fängt er an zu strahlen und scheint fast schon auf Wolke sieben zu schweben ^^

Eunhyuk: klingt wirklich süß

Donghae hielt während des Schreibens inne. Irgendwas stimmte doch mit Eunhyuk nicht. Normalerweise war er in seinen Erzählungen kaum zu stoppen und redete wie ein Wasserfall. Doch jetzt wirkte er seltsam reserviert und kurz angebunden.

Donghae: sag mal... ist alles okay bei dir? du klingst so reserviert...

Eunhyuk: ich? nein nein :) mir gehts super

Donghae: sicher? Hyukie, wenn etwas ist, du kannst immer mit mir reden! Das weißt du!

Eunhyuk: Ja weiß ich :) aber es ist wirklich alles okay

Eunhyuk: Yesung war nur gerade hier und hatte etwas gefragt

Wirklich glauben konnte und wollte Donghae diese Aussage nicht. Er seufzte.

Donghae: Sag mal... musst du heute noch weg?

Eunhyuk: nein, wir haben heute einen komplett freien Tag

Donghae: Super! Hast du Lust zu camen?

Eunhyuk: ich ehm... ich seh heute total schlimm aus... muss das sein?

Donghae: Bütte! *puppy eyes mach* Bütte Bütte Bütte! Ich... würde dich gerade gerne sehen, wenn ich schon nicht bei dir sein kann...

Eunhyuk: wieso?

Donghae: Hyukie... ich merke doch, dass es dir nicht gut geht! Den Anderen kannst du

vielleicht etwas vor machen, aber mir nicht!

Eunhyuk: Hae... mir ist gerade wirklich nicht danach... außerdem sehen wir uns doch in gut zwei Wochen wieder...

Donghae: Bitte Hyukie! Bitte!

Eunhyuk: ... na gut. . .

Donghae grinste freudig und stellte die Webcam an seinem Laptop an, wartete darauf, dass Eunhyuk die seine einschaltete.

Als er endlich ein Bild von Eunhyuk übermittelt bekam, erschreck er. Eunhyuk hatte rote verquollene Augen und sah aus, als habe er heute mehr als einmal heftig geweint.

"Und jetzt sag mir nochmal, dass alles okay ist!", sagte er, betrachtete Eunhyuk eingehend. "Was ist los?" "Nichts...", sagte Eunhyuk mit brüchiger Stimme und sah auf, als seine Zimmertür aufging und Sungmin mit einer Tasse Tee zu ihm kam.

Kurz drehte Eunhyuk sich von der Cam weg, nahm die Tasse entgegen und dankte Sungmin. Dieser lächelte nickend, winkte in die Kamera, als er Donghae sah und verschwand dann wieder.

"Du verheimlichst mir etwas!", es war keine Frage, sondern eine Feststellung. Und es schmerzte Donghae, dass Eunhyuk sich ihm nicht anvertraute. "Und wehe wenn du jetzt Nein sagst! Dein Gesicht straft deiner Worte Lüge!"

"Ich...", setzte Eunhyuk an und ließ den Kopf hängen. Er seufzte und sah kurz zur Seite, schien nur mit Mühe erneute Tränen unterdrücken zu können. Dann aber stand er auf, ging zur Zimmertür und schien kurz auf den Flur zu sehen.

Donghae beobachtete ihn währenddessen aufmerksam. Ihm brannten unzählige Fragen auf der Zunge, doch er wollte ihn nicht drängen- nicht in diesem Zustand.

Eunhyuk schloss die Tür und setzte sich wieder vor seinen Laptop. Betrachtete schweigend das Bild des Mannes auf seinem Laptop. Seufzend fuhr er sich durch die Haare.

"Hör zu... ich... ich muss dir was sagen!", sagte Eunhyuk schließlich, sodass Donghae hellhörig wurde. "Ja?", fragte Donghae und hätte im gleichen Moment, wie das Wort seinen Mund verließ, den Kopf gegen die Wand schlagen können. Dümmer ging es kaum mehr. Vorsichtig sah er auf und stellte erleichtert fest, dass Eunhyuk lächelte.

"Also... ich... ehm... weißt du... was ich dir sagen wollte...", begann Eunhyuk und griff nach seiner Tasse, nahm einen Schluck Tee. "Ganz langsam.", lächelte Donghae. Eunhyuk war wirklich süß, wenn er so verlegen war. Vergessen waren die Gedanken und vergessen war das Vorhaben, dass er Eunhyuk eigentlich auch etwas sagen wollte. Jetzt war es wichtiger, *seinem* Hyukie zu helfen.

Er konnte sehen, wie Eunhyuk sich gerade vor den Bildschirm setzte und tief Luft holte. "Aber bitte nicht lachen... und versprich mir, dass du mich nicht hasst!", bat

Eunhyuk mit ernster Miene. "Ich verspreche es!", nickte Donghae zustimmend und war nun erst recht gespannt, was er ihm sagen wollte.

Auch Eunhyuk nickte, holte abermals tief Luft, sah Donghae dann durch die Kamera direkt an und sagte: "Ich bin in jemanden verliebt!"

.
. .
.

Hatte Donghae im ersten Moment noch Herzklopfen gehabt, so hatte sein Herz jetzt definitiv aufgehört zu schlagen. Daher brauchte er einen Moment, ehe er auf dieses Geständnis reagierte.

"Hae? Alles okay?", fragte Eunhyuk besorgt. "J-ja!", nickte Donghae schnell und setzte sein übliches Lächeln auf. "Das freut mich für dich Hyukie. Ehrlich! Kenne ich sie?"

"Es ehm... ja... aber... also weißt du...", Eunhyuk wich seinem Blick aus. "Komm schon Hyukie!", lachte Donghae. "Jetzt erzähl schon! Woher kennst du sie? Wie ist sie so? Weiß sie, dass du sie liebst?" Auch wenn sich alles in Donghae zusammenzog, wenn er daran dachte, dass irgendein Mädchen ihm Eunhyuk in dem Moment vor der Nase weggeschnappt hatte, da er sich seiner Gefühle für ihn bewusst geworden war. Und Himmel! Das war er!

In den drei Stunden, als er laufen war, hatte er mehr als genug Zeit gehabt, sich dessen bewusst zu werden, beziehungsweise sich einzugestehen, was er tief in seinem Herzen schon seit sehr langer Zeit wusste.

Eunhyuk lächelte verlegen. "Also weißt du... es... es ist ein Mann...", gestand er kleinlaut, wich Donghaes Blick auch weiterhin aus. "Und?", winkte Donghae lachend ab, hätte sich in Wahrheit in diesem Moment aber lieber aus dem nächstbesten Fenster gestürzt. "Dann eben ein Mann. Wie ist er? Sieht er gut aus? Hast du ihn in einem der Clubs kennengelernt?"

Auch wenn er das alles in Wahrheit gar nicht wissen wollte, so wollte Donghae doch lieber mit Eunhyuk befreundet sein und seinen besten Freund glücklich sehen, als dass jetzt wegen soetwas ihre Freundschaft zerbrach- und hinzu kam, dass sie ja zusammen in einer Band waren, zusammen wohnten, sich das Zimmer teilten und und und.

"Ich kenne ihn schon eine ganze Weile.", begann Hyukie schließlich zu erzählen, konnte einen leichten Rotschimmer nicht verbergen. "Direkt kennengelernt habe ich ihn schon vor einigen Jahren, aber dass ich ihn liebe, habe ich erst vor einigen Monaten gemerkt. Bisher weiß er es aber noch nicht... weil ich mir nicht sicher bin, ob er das gleiche empfindet."

"Hast du ihn denn mal gefragt?", fragte Donghae und nahm sich vor, Eunhyuk so gut es eben ging bei der Eroberung seiner Liebe zu helfen. "Nein... bisher nicht... Er ist auch gerade nicht direkt zu erreichen und da wollte ich warten, bis er wieder hier ist,

dass ich ihn das direkt fragen kann, oder besser, es ihm sagen kann." "Ich drück dir die Daumen, dass er deine Gefühle erwidert!", lächelte Donghae zuversichtlich und konnte sich nicht vorstellen, dass es jemanden geben konnte, der Eunhyuk widerstehen konnte.

"Danke. Das ist lieb von dir.", der Rotschimmer in Eunhyuks Gesicht gewann noch an Farbe, sodass nun ein tiefes Rot seine Wangen zierte. "Aber wie hast du ihn kennengelernt?", auch wenn er es nicht direkt wissen wollte, so konnte Donghae nicht leugnen, dass er neugierig war.

"Wir haben uns zufällig kennengelernt und seither doch sehr viel miteinander gemacht.", sagte Eunhyuk und nahm einen erneuten Schluck Tee um seine Verlegenheit zu verbergen. "Er ist in etwa so groß wie ich, kurze braune Haare, braune Augen und ist ein Gott auf der Tanzfläche!", Eunhyuk geriet regelrecht ins Schwärmen. "Ich hab ihn jetzt schon unzählige Male tanzen sehen und kann mich daran einfach nicht satt sehen. Und auch im alltäglichen Leben ist er einfach... umwerfend. Freundlich, zuvorkommend, hilfsbereit und hat für jeden ein offenes Ohr. Okay, er ist vielleicht ein ganz klein wenig naiv, aber das macht nichts. Das macht ihn umso süßer!"

"Na wenn das mal nicht wie die Faust auf's Auge passt!", lachte Donghae freudig und spürte doch, wie er innerlich zu zerreißen drohte. Nur mit Mühe konnte er in diesem Moment seine Tränen zurück halten. Wie konnte das nur sein?! Da war er dreihundertfünfundsechzig Tage im Jahr, vierundzwanzig Stunden am Tag mit ihm zusammen und was machte dieser Trottel?! Verliebte sich einfach in einen Anderen...

"Und egal wann ich ihn anrufe, er hat mich bisher noch nie abgewiesen, oder aber getröstet. Ich fühle mich bei ihm wirklich unheimlich wohl und wenn ich mal zu ihm komme und kuscheln will, dann empfängt er mich stets mit offenen Armen...", jetzt strahlte Eunhyuk förmlich, dass Donghae seinen Laptop am liebsten zugeschlagen und etwas zerschlagen hätte. Doch er atmete lediglich ein paar Mal tief ein und aus und setzte sein übliches Lächeln auf.

"Das klingt wirklich nach einer ganz... großartigen Person.", sagte er mit brüchiger Stimme. "Und er kann sich wirklich glücklich schätzen,... dass er dich hat!" "Und neulich hat er- Hae? Alles okay?", verdutzt hielt Eunhyuk inne.

"Was? J-ja! Alles super!", grinste Donghae nickend. "Ich freue mich wirklich für dich!"

"Und warum weinst du dann?", es war eigentlich mehr eine Feststellung, als eine Frage, doch die feinen Tränen, die sich aus Donghaes Augenwinkel gelöst hatten, fielen Eunhyuk sofort auf.

"Ich weine doch gar nicht!", trotzig fuhr Donghae sich mit dem Ärmel über das Gesicht. "Siehst du!" "Jetzt spiel hier nicht den Starken!", sagte Eunhyuk und rollte mit den Augen. "Ich seh dir doch an der Nasenspitze an, dass es dir nicht gut geht!"

"Ach was!", log der Tänzer und wandte das Gesicht ab. "Ich- ich hab bloß was im Auge!" "Donghae!", seufzte Eunhyuk und schüttelte lächelnd den Kopf. "Was ist los? So lahme Ausreden bringst du doch sonst nicht." "Es ist nichts! Ehrlich!", Donghae

versuchte ein Lachen, scheiterte aber kläglich am Versuch. "Ich-"

"LEE DONG HAE!", fiel Eunhyuk ihm ins Wort. "Du sagst mir jetzt auf der Stelle was los ist, oder aber ich sitze schneller im Flieger und bin bei dir, als du gucken kannst!"

Ja, das war sein Eunhyuk. Der einzige Mensch, dem er wirklich nichts vormachen konnte. Doch wie konnte er ihm jetzt sagen, was er für ihn empfand? Jetzt, wo Eunhyuk sein Herz jemand anderem geschenkt hatte... Und doch! Er musste es ihm einfach sagen! Musste es sich von der Seele reden; und wenn nicht jetzt, wann dann?

Donghae holte einige Male tief Luft und versuchte sich wieder zu beruhigen. Eunhyuk saß währenddessen weiterhin vor seinem Laptop und sah ihn abwartend an.

"Okay...", sagte er schließlich. "Hyukie... ich... muss dir auch etwas sagen..." "Dann raus damit.", lächelte der Andere abwartend.

"Ich... also weißt du...ich bin...", stammelte Donghae und holte ein letztes Mal tief Luft. "Ich habe mich auch in jemanden verliebt!" Jetzt war es raus... zwar fühlte er sich nicht wirklich leichter, doch die innere Anspannung hatte sich etwas gelockert.

Eunhyuk schien überrascht. "Echt!? In wen? Und seit wann?", fragte er neugierig. "Kenne ich sie?" Donghae lächelte bitter. Was ihm jedoch nicht aufgefallen war, dass Eunhyuks strahlendes Grinsen ein Stück abgenommen hatte und er nun nicht mehr ganz so freudig dreinblickte.

"Es... es ist ebenfalls ein- ein Mann.", gestand Hae leise und sah auf seine Finger. "Seit wann kann ich gar nicht so genau sagen... gemerkt habe ich es schon vor einer ganzen Weile... keine Ahnung wann genau. Es war einfach irgendwann da..."

Donghae vermied den Blick zu Eunhyuk, wusste einfach nicht mehr weiter. Hunderte Dinge schossen ihm durch den Kopf, die er dem Anderen gerne sagen wollte, die er gerade gerne tun wollte... doch mit welchem Zweck?! Eunhyuk hatte sich in einen anderen Mann verliebt und das, obwohl sie so viel miteinander teilten und immer füreinander da waren. Himmel! Ja sogar ihre Fans wollten und hofften, dass die beiden zusammen waren!

Betretenes Schweigen machte sich breit, während Donghae unschlüssig auf seine Finger und die Tastatur starrte und Eunhyuk ihn durch die Kamera musterte. Auch er wusste nicht genau, wie er reagieren sollte.

Am liebsten hätte er ihr Gespräch einfach beendet und wäre, wie die letzten Tage und Abende auch, zu Sungmin gegangen, hätte mit ihm gesprochen, seine Nähe und Wärme genossen, um so für einen Moment vergessen können, wie einsam er sich gerade fühlte.

Sungmin wusste von seinen Gefühlen. Er war es auch gewesen, der ihn darauf angesprochen und schließlich dazu gebracht hatte, es sich einzugestehen. Seither hatten die beiden viel Zeit miteinander verbracht, auch wenn Sungmin Eunhyuk die meiste Zeit tröstete und ihn einfach im Arm hielt.

Eunhyuk seufzte, fuhr sich fahrig über das Gesicht und wischte die Tränen, die sich nach und nach bildeten einfach weg. Er schluckte und atmete tief ein. Er würde jetzt einfach alles auf eine Karte setzen. "Donghae...", er versuchte das Zittern in seiner Stimme zu unterdrücken. "Liebst du mich?"

Donghaes Kopf fuhr nach oben. Mit großen Augen sah er Eunhyuk durch die Kamera an. Der Andere hielt seinem Blick stand, sodass er sich sicher war, dass er sich nicht verhört hatte.

Minuten verstrichen und Donghae saß noch immer wie vom Donner gerührt auf seinem Bett und starrte Eunhyuk einfach nur an; sah wie seine entschlossene Miene mit jedem Moment weiter bröckelte und der Unsicherheit und Angst wich.

"Bitte sag doch was...", etwas flehendes lag in Eunhyuks Stimme. Fahrig fuhr er sich über die Augen und konnte ein Schluchzen nicht mehr unterdrücken, wünschte sich gleichzeitig, er könne die ausgesprochenen Worte wieder zurück nehmen. "Hae, ich... es- es tut mir Leid! Ich wollte nicht-"

"JA!", nachdem die Worte zu ihm durchgedrungen waren, fand Donghae nun schließlich seine Stimme wieder. "Ja, du verdammter Idiot! Seit Monaten schon! Und was machst du!? Verliebst dich einfach in irgendeinen dahergelaufenen Kerl! Was hat er, was ich nicht habe!? Wer ist der Typ überhaupt und wo genau hast du ihn kennengelernt?!"

"Dong- Donghae! Hör- So lass mich doch erklären...", versuchte Eunhyuk seinen besten Freund zu beschwichtigen. "Nein!", schluchzte Donghae unter Tränen. "Weißt du, was ich die letzten Tage, Wochen und Monate durchgemacht habe?! Dauernd der ganze Fanservice auf der Bühne und deine Berührungen und Blicke hinter der Bühne und zu Hause. Ich bin vor Sehnsucht fast verrückt geworden! Die Anderen sind auch sauer auf mich, weil ich heute beim Training total gepatzt habe. Und wenn Teukie-hyung ehrlich sein müsste, dann würde er das gleiche sagen!"

"Bitte Donghae! Du hast mich vollkommen falsch verstanden!", sagte Eunhyuk verzweifelt. "Was gibt es da falsch zu verstehen?!", resignierend warf Donghae die Arme in die Luft und ließ sich nach hinten gegen die Wand sinken. "Du liebst je-"

"DICH!", platzte es nun aus Eunhyuk heraus. "Was?", perplex hielt Hae inne und starrte abermals an diesem Abend seinen Bildschirm und somit Hyukie an. "Ich habe mich in dich verliebt Donghae!", gestand dieser, war röter als jede Tomate, die Donghae je gesehen hatte.

"Ja... aber du hast doch eben beschrieben, wie-", setzte Hae an. "Beschrieben wie derjenige aussieht, in den ich mich verliebt habe?", Eunhyuk rollte mit den Augen. "Hast du in letzter Zeit mal in den Spiegel gesehen?! Ich habe dich beschrieben!" Er fuhr sich durch die Haare. "Glaubst du wirklich, ich könnte mich einfach in jemand anderes verlieben, wo wir so viel zusammen machen, so viel gemeinsam haben und uns sowieso schon so verhalten, dass alle meinen wir seien seit Jahren zusammen?!"

Donghae öffnete und schloss den Mund wieder und wieder, unfähig etwas zu sagen. "Und du meinst das ernst?", fragte er schließlich, kam sich jedoch unheimlich dumm dabei vor. "Wenn du mir nicht glauben willst, dann kann ich gerne Sungmin-hyung holen, dass er es dir dann sicher gerne bestätigt!", murrte Eunhyuk, ein verlegenes Grinsen auf den Lippen. Auch Donghaes Gesicht zierte ein breites Grinsen. "Wieso gerade Sungmin?"

"Na ja... ich hab mich, seit ihr in China seid, die Abende öfters bei ihm ausgeheult...", gestand Eunhyuk kleinlaut. "Ich hab mir zeitweise total den Kopf darüber zerbrochen, ob ich mir nicht einfach nur etwas einrede und einbilde und ob du nicht doch etwas anderes empfindest... Nachdem dann heute Mittag auch noch Kyuhyun-ah angerufen hatte und total sauer war, hatte ich erst Recht Gewissensbisse, denn ich hatte mir vorgenommen, dass ich noch heute mit dir rede. Aber ich wollte auch nicht riskieren, dass diese Sache zwischen uns steht, falls ich mich geirrt hätte. Denn lieber wäre ich einfach weiterhin auf dieses besondere Art und Weise mit dir befreundet..."

"Hast du deswegen vorhin auch so verheult ausgesehen?", ein warmes Gefühl des Glücks breitete sich in Donghae aus. "Ja... hör auf so zu Grinsen!", doch auch Eunhyuk konnte sein breites Grinsen nicht mehr unterdrücken. "Du grinst doch selbst!", lachte Donghae und wünschte sich in diesem Moment nichts sehnlicher, als bei ihm zu sein und in die Arme schließen zu können...

Eunhyuk stimmte in sein Lachen ein und freute sich, dass er endlich hatte aussprechen können, was ihm schon so lange auf dem Herzen lag. Gleichzeitig freute er sich, dass Donghae für ihn das gleiche empfand. Und dennoch. Es gab noch eine letzte Frage, die er beantwortet haben musste, ehe sein Glück vollkommen sein würde.

"Hae... kann ich dich was fragen?.", begann er und atmete ein paar Mal tief ein und aus. "Was immer du willst!", lächelte Donghae. "Na ja... also, was ich fragen wollte... willst du mich überhaupt?", fragte Eunhyuk mit ernster Miene.

Donghaes Lächeln breitete sich, sofern das überhaupt noch möglich war, noch weiter aus. "Glaub mir Hyukie! Nachdem ich weiß, dass es auf Gegenseitigkeit beruht, wird mich keine Macht der Welt mehr von dir fernhalten!"

~*~*~*~

Zwei Wochen später...

Obgleich es halb vier in der Früh war, standen die verbliebenen Super Junior-Mitglieder versammelt am Flughafen und warteten darauf, dass die M-Member von ihrem eineinhalbmonatigem Aufenthalt in China zurückkamen. Um diese Zeit befanden sich glücklicherweise kaum Leute im Flughafen, sodass sie ohne Bedenken- und vor allem ohne Verkleidung- am Ankunftsterminal warten konnten.

Eunhyuk, der wohl nervöseste von allen, saß hibbelig auf einer der Bänke neben Sungmin und sah immer wieder auf die Uhr, zählte innerlich die Minuten, bis die

Maschine der Anderen landen würde.

Leeteuk beobachtete ihn mit einem Lächeln, ehe er sich nach hinten und gegen Kangin lehnte, sich in seine Umarmung schmiegte. Seine Kinder waren gerade einfach unheimlich niedlich. Sie alle hatten darauf bestanden, die Anderen gemeinschaftlich vom Flughafen abzuholen- immerhin seien sie mittlerweile eine Familie und da gehörte sich das nun mal. Dass das Ganze noch einem anderen Zweck diene, ahnte er zwar, doch er würde keinen darauf ansprechen und abwarten, bis sie von alleine zu ihm kamen.

Minuten verstrichen und eine Viertelstunde später landete die Maschine.

"DA SIND SIE!", rief Heechul und rannte, dicht gefolgt von den Anderen, plötzlich los. Lachend warf er sich Hankyung in die Arme, sodass der Chinese ein Stück nach hinten taumelte. Auch die Anderen fielen einander lachend und freudestrahlend in die Arme, waren froh, dass sie endlich wieder zu Hause waren.

"Da bin ich wieder...", wisperte Kyuhyun Sungmin leise in die Ohren, als sie sich schließlich- das Beste kam ja bekanntlich zum Schluss- in den Armen lagen. "Willkommen zu Hause.", lächelte Sungmin und schmiegte sich in die Umarmung Kyuhyuns. Ihre Blicke wanderten zu Eunhyuk und Donghae.

"Endlich bist du wieder da!", flüsterte Eunhyuk mit zitternder Stimme und konnte nicht verhindern, dass sich seine Augen mit Tränen füllten. "Ich hab dich so vermisst!" "Und deswegen weinst du gleich?", fragte Donghae lächelnd und wischte eine erste Träne vorsichtig weg. "Ich weine, weil ich mich freue! Eineinhalb Monate sind eine viel zu lange Zeit! Dafür gebe ich dich jetzt nicht mehr her!", schniefte Hyukie und vergrub sein Gesicht an Haes Hals. "Du bist wirklich unheimlich süß, weißt du das?", grinste Donghae und schlang die Arme fest um seinen Hyukie. "Aber so schnell wirst du mich auch nicht mehr los... und hergeben werde ich dich schon gar nicht mehr! Jetzt wo ich dich endlich habe..."